

SCHMIDT-LUX, THOMAS

FANS UND RELIGION

Thomas Schmidt-Lux, Universität Leipzig, Institut für Kulturwissenschaften, schmidt.lux@uni-leipzig.de

AD-HOC-GRUPPE 9: SOZIOLOGIE DER FANS

Fans und Fandom mit Analogien zum Bereich des Religiösen zu etikettieren, hat mindestens im journalistischen Feld eine beträchtliche Tradition. Religion kommt hier zumeist als der Bereich des schlechthin Unfassbaren, Übersteigerten und Irrationalen in den Blick. Jenseits solcher Engführungen soll im Vortrag jedoch die Perspektive systematisch erweitert werden. Zum einen sollen theoretische Möglichkeiten und Grenzen diskutiert werden, Fandom als religiöses Phänomen zu erfassen. Anschlussmöglichkeiten bietet hier mindestens Durkheims Konzept kollektiver Effervescenz, aber auch Theorien impliziter Religiosität. Vor diesem Hintergrund werden dann die vorliegenden empirischen Befunde zum Verhältnis von Fans und Religion diskutiert. Dabei interessiert zum einen, welche Aussagen sich im Bezug auf „traditionale“ Religion treffen lassen, zum anderen aber natürlich die Frage, inwiefern tatsächlich von Fandom *als* Religion gesprochen werden kann. Hierfür werden bislang vorliegende Studien und erste Ergebnisse eigener Forschungsarbeiten zur (impliziten und expliziten) Religiosität von Fußball-Anhängern vorgestellt.